



Tiefbauamt

Stadt Ingolstadt, 85047 Ingolstadt

An die Mitglieder des Stadtrates

Ansprechpartner/-in
Herr Hoferer
Telefon
(0841) 3 05-23 40
Telefax
(0841) 3 05-23 42
E-Mail
walter.hoferer@ingolstadt.de
Zimmer
419

Bitte bei Antwort angeben

Ihr Schreiben vom/Ihre Zeichen

Unsere Zeichen
VI/66 HW

Datum
17.10.2016

Anlage zur Beschlussvorlage V0645/16

Gegenüberstellung der Radwegroute Ingolstadt – Neuburg im Zuge der Beschlussvorlage V0645/16 „Konzept zur Realisierung einer wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Stadtgebiet der Stadt Ingolstadt“

Nachfolgend wurden von der Verwaltung stichpunktartig Argumente zusammengetragen, sodass die Stadtratsgremien über die zukünftige Radwegeführung (Dollstraße bzw. Sauerstraße) entscheiden können.

Dollstraße:

- Die bestehende Route des Donau-Radwanderweges verläuft seit mehreren Jahren über die Dollstraße.
- Nach Rücksprache bei der Tourismus und Kongress GmbH, Herrn Dr. Amann, sollte die Radwegeführung so beibehalten werden. Dieser Streckenabschnitt ist auch unauffällig bezüglich Beschwerden zwischen Radfahrer und Fußgänger.
- Bei dieser Routenführung ist auch ein besserer Sichtkontakt zur Touristeninformation gegeben.
- Im Zuge einer Änderung der Routenführung müsste das vorhandenen Kartenmaterial angepasst werden (Donau-Radwanderweg, Bayernnetz für Radler, Euro-Route, usw.)
- Die vorhandene Gastronomie soll die Touristen zum Verweilen veranlassen; in der Sauerstraße fehlt diese.
- Aufgrund der Rettungswege steht grundsätzlich eine Fahrgasse von 3,5 m und mehr zur Verfügung.
- Die Zu- und Abfahrt ist aus beiden Einmündungsbereichen übersichtlich und gut einsehbar.
- Auf der Südseite der Dollstraße befindet sich zwischen der Gastronomie (Bestuhlung) und der Häuserzeile ein fast durchgängiges Laufband, welches mittels Betonplatten befestigt ist (teilweise Trennung von Fußgänger und Radfahrer, besonders für alte Menschen, Menschen mit Rollatoren, usw.).
- Die Fahrgasse ist teilweise mit Betonplatten befestigt. Im übrigen Bereich wurde ein relativ ebenes Granitgroßsteinpflaster verwendet.

- Geringer Anliegerverkehr und kein Durchgangsverkehr.
- Zahlreiche Fahrradabstellanlagen.
- In den Sommermonaten ist ein erhöhter Besucherandrang in der Dollstraße zu verzeichnen. Die Verkehrsflächen werden dadurch stärker frequentiert.
- In der Dollstraße hat sich seit mehreren Jahren der Mischverkehr (Fußgänger und Radfahrer) etabliert und wird von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung so akzeptiert.

Sauerstraße:

- Das Verkehrsaufkommen resultiert überwiegend aus dem vorhandenen Quartierverkehr und zum Teil aus dem Anliegerverkehr.
- Die Sauerstraße ist für den Kfz-Verkehr nur aus einer Richtung freigegeben (Einbahnstraße). Für den Radverkehr ist diese Strecke aus beiden Richtungen befahrbar.
- Unebener Belag im Bereich der Fahrbahn.
- Geringe Anzahl an Einstellmöglichkeiten für Fahrräder (4 Einstellungen).
- Die Sichtbeziehung auf den anderen Verkehrsteilnehmer ist bei beiden Ein- und Ausfahrtsbereichen mitunter äußerst eingeschränkt.
- Zu- und Abfahrt im Bereich der Kanalstraße ist auf Grund verschiedener Einbauten (Baum, Brunnen, Poller mit und ohne Kette und Sitzbank) erheblich beengt.
- Radfahrer weichen auf Grund der Unebenheit der Fahrbahn verstärkt auf die daneben liegenden Gehwege aus (erhöhtes Gefährdungspotential).

Mit freundlichen Grüßen



Walter Hoferer
Amtsleiter Tiefbau